

Kunstgeschichte für Alle | Our library goes public

In der Bibliothek der Heinrich Gebert Kulturstiftung Appenzell befinden sich über 4000 Bücher und mehr als 1500 Archivalien, Manuskripte, Fotografien usw. Bisher waren diese in den Depoträumen des Kunstmuseums Appenzell eingelagert und nur den Stiftungsangestellten zugänglich. Zurzeit lassen wir die Bestände bibliothekarisch erfassen, so dass die Bücher demnächst in digitalen Verzeichnissen auffindbar sind und in einer Präsenzbibliothek eingesehen bzw. gelesen werden können. Die digitale Erfassung ermöglicht uns aber auch, die Bücher ab 2022 allen Interessierten in einem Lesesaal physisch zur Verfügung zu stellen.

Gerne würden wir das auf eine neuartige oder ungewohnte Art und Weise tun – und dazu brauchen wir Euch! Eure Wünsche, Bedürfnisse, Ideen, Anregungen, Euer Rat & Tat sind gefragt. Deswegen würden wir uns freuen, wenn Ihr diesen Fragebogen, in dem es um Buchobjekte, Präsentationen, Lesegewohnheiten, Bibliotheksdesign usw. geht, ausfüllt und ihn dann entweder ausgedruckt oder als gespeichertes PDF an uns schickt. Das Ausfüllen dauert ungefähr 30 bis 40 Minuten.

Kontakt: Kunstmuseum Appenzell, Bibliothek, Unterrainstrasse 5, 9050 Appenzell oder info@kunstmuseumappenzell.ch.

Kulturerbe Buch

1. Was sind für Sie wertvolle Bücher?

2. Wie sollte man – sowohl die Bewahrer*innen wie auch die Lesenden – mit Büchern umgehen?

3. Wie würde die «ideale Bibliothek» aussehen? Sie können auch eine Fotografie, eine Skizze, oder einen Link zu einer Website einfügen.

4. Sollte eine Bibliothek ausschliesslich das in Büchern gespeicherte Wissen anbieten – oder auch das buchmacherische Handwerk vermitteln? Welche weiteren Felder sollte eine Bibliothek abdecken?

5. Soll eine Kunstbibliothek ausschliesslich auf kunstgeschichtliches Wissen fokussieren? Warum ja, warum nein?

6. In welcher Form sollen wir das Kulturerbe präsentieren (als Ding, das man berühren darf – oder als Objekt in einer Vitrine)? Welche Form würden Sie vorschlagen und warum?

7. Wäre eine konzentrierte Präsentation von Einzelbüchern oder Buchgruppen sinnvoll(er), vielleicht geordnet nach Themen, nach Techniken, nach Schönheit?

8. Sollten Diskussionen oder Symposien zu Kunst und Kunstbüchern stattfinden? Welche Themen und Inhalte würden Sie interessieren?

Kulturerbe Lesen

1. Wollen Sie ein Buch analog, linear lesen oder wollen Sie lieber in vielen Büchern stöbern?

2. Müssen Bücher geordnet aufgereiht werden oder kann durch Durcheinander etwas Neues entstehen?

3. Wie sollte ein Raum aussehen, in dem Sie gerne lesen würden?
- Beschreiben oder entwerfen Sie ihn hier.

4. Sollten im Lesesaal wechselnde Inhalte als Poster an die Wand gehängt werden? Oder bspw. als Audiostationen zur Verfügung gestellt werden? Oder hätten Sie weitere Ideen?

5. Regale, Lesepulte, Lampen usw. – was gehört unbedingt in einen Lesesaal?

Kulturerbe Vermittlung

1. Sollten die Bücher und der Lesesaal permanent zugänglich bzw. geöffnet sein?

2. Soll es Vorleser geben?

3. Sollte man die Bücher durch Künstler*innen vermitteln lassen?

4. Braucht es überhaupt Vermittlung und Betreuung?

5. Was wäre eine kreative Form der «Buchvermittlung»?

6. Haben wir etwas vergessen? Hier können Sie – auch in Schlagworten – notieren, was Sie im Fragebogen vermisst haben.
